



Qualitätsrichtlinien der Schweizerischen Herzstiftung für die Herzgruppen-Arbeit

Drei-Phasen-Modell Kardiovaskuläre Rehabilitation der Weltgesundheitsorganisation WHO (1980)

- Phase I Frühmobilisation in der Akutklinik
- Phase II Rehabilitation, ambulant oder stationär in Rehabilitations-Institution
- Phase III Langzeitrehabilitation und -begleitung in Herzgruppen ohne zeitliche Begrenzung

Bewegungsprogramm für Herz-Kreislauf-Patienten*

In der Herzgruppe wird ein Bewegungsprogramm angeboten, das speziell an die Bedürfnisse von Patienten mit kardiovaskulärer Vorgeschichte, mit Status nach Herzinfarkt oder multimorbiden Erkrankungen angepasst ist. Die Herzgruppen können auch offen sein für Patienten mit beispielsweise Herzinsuffizienz, Lungenproblemen, Status nach leichtem cerebro-vaskulärem Insult, Adipositas, Diabetes etc. Das Bewegungsprogramm wird regelmässig, mindestens einmal wöchentlich, unter der Leitung einer Fachperson durchgeführt. Jährlich werden zudem für die Teilnehmenden der Herzgruppe Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen in Sekundärprävention angeboten. Die Schweizerische Herzstiftung unterstützt die Herzgruppen bei Bedarf in der Kommunikation.

Leiten und Unterrichten von Herzgruppen

Leitung

Für die Leitung einer Herzgruppe wird der Abschluss des Moduls Herzerkrankungen/Nachdiplomlehrgang Herztherapeuten Swiss Working Group for Cardiovascular Prevention, Rehabilitation and Sports Cardiology SCPRS oder eine andere gleichwertige Ausbildung vorausgesetzt. Die Leitung einer Herzgruppe kann übernommen werden, sobald eine Anmeldung für den Nachdiplomlehrgang oder ein Diplom vorliegt. Grundsätzlich kommen Physiotherapeuten, Bewegungs- und Sportwissenschaftler oder Sportlehrer für die Leitung einer Herzgruppe in Frage.

Unterrichten

Für das Unterrichten von Herzgruppen-Aktivitäten ist die Zusatzausbildung zum Herztherapeuten SCPRS nicht Pflicht, wird jedoch empfohlen. Grundsätzlich kommen Physiotherapeuten, Bewegungs- und Sportwissenschaftler oder Sportlehrer für das Unterrichten von Herzgruppen-Aktivitäten in Frage.

Voraussetzungen für alle Therapeuten

Eine Basic Life Support-Ausbildung BLS und die Automatische Externe Defibrillation AED, anerkannt vom Swiss Resuscitation Council SRC sowie regelmässige Refresher-Kurse sind Voraussetzung für alle Therapeuten, die Herzgruppen-Aktivitäten unterrichten.

Ein SLRG Brevet Basis Pool Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft wird nicht zwingend verlangt für Therapeuten, die Wasseraktivitäten anbieten, jedoch empfohlen. Voraussetzung ist die Anwesenheit des Bademeisters am Pool während der gesamten Wasserlektion. In Bädern ohne Bademeister ist ein Sicherheitsdispositiv Pflicht.

Sicherheitskonzept für Herzgruppen

Im Sicherheitskonzept werden die Aufnahmekriterien zur Teilnahme am Bewegungsprogramm festgehalten (siehe separates Sicherheitskonzept).

Notfallkonzept für Herzgruppen

Im Notfallkonzept wird das richtige Handeln im Notfall festgehalten. In einer Notfallsituation ist der Ablauf der Rettungskette gesichert – vom Notfall bis hin zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Das Notfallkonzept wird jedem Teilnehmenden beim Eintritt in die Herzgruppe abgegeben, zusammen mit der Broschüre der Schweizerischen Herzstiftung «HELP bei Herz- und Hirnnotfall – richtig handeln – Leben retten» (siehe separates Notfallkonzept).

Der Arzt als Ansprechpartner der Herzgruppen-Leiter und -Therapeuten

Der Herzgruppen-Leiter wählt einen Arzt mit FMH-Titel Kardiologie und/oder Allgemeine Innere Medizin als Ansprechpartner für medizinische Fragen der Herzgruppen-Therapeuten sowie für die Planungsberatung der Sekundärprävention. Die Teilnahme des Arztes während des Trainings ist nicht vorgesehen. Die medizinische Betreuung der Herzgruppen-Teilnehmenden ist und bleibt Sache des behandelnden Arztes.

Aufnahme ins Herzgruppenverzeichnis

Herzgruppen sind nach Aufnahme ins Herzgruppenverzeichnis Partnerorganisationen der Schweizerischen Herzstiftung. Als solche werden sie von der Schweizerischen Herzstiftung in der Kommunikation unterstützt. Finanziell und rechtlich bleiben sie unabhängig.

Verantwortung der Qualität und Information der Herzgruppe

Die Kontaktdaten und Informationen der Herzgruppe sowie ihr Aktivitäten-Programm werden gemäss Anmeldung im Verzeichnis der Herzgruppen der Schweizerischen Herzstiftung unter www.swissheartgroups.ch veröffentlicht. Sind gewisse Fragen nicht oder nur unzureichend beantwortet, besteht kein Anspruch auf Aufnahme in das Herzgruppen-Verzeichnis. Die Richtigkeit der Daten obliegt dem Antragstellenden. Die Schweizerische Herzstiftung übernimmt dafür keine Gewähr. Der Herzgruppen-Leiter trägt die Verantwortung für die Qualität der Herzgruppenarbeit.

Fortbildungsangebote

Die Schweizerische Herzstiftung führt jährlich in der Deutschschweiz sowie in der Romandie ein Forum für Herzgruppen-Therapeuten durch. Sie engagiert sich am Fortbildungsprogramm des Verbandes der Schweizer Herztherapeuten Swiss Cardio Therapists SCT sowie anderer Anbietenden. Per 1. Januar 2016 wurde die Fortbildungspflicht für diplomierte Herztherapeuten SCPRS eingeführt. Herztherapeuten, die Herzgruppenarbeit der Phase III leisten, benötigen 16h/Credits an anerkannter Fortbildung per drei Jahre.

Links zu nützlichen Webseiten

www.swissheartgroups.ch

www.swissheartgroups.ch/verzeichnis

www.swissheart.ch

www.scprs.ch

www.swisscardiotherapists.ch

Genehmigt im Dezember 2019:

Swiss Working Group for Cardiovascular Prevention, Rehabilitation and Sports Cardiology SCPRS
Swiss Cardio Therapists SCT

* Die verwendeten männlichen Begriffe stehen stellvertretend auch für die weibliche Form